

Beilage zum Antrag auf Elterngeld

Für

Name, Vorname des Kindes

Geburtsdatum

Beachten Sie bitte, dass die genannten Bescheinigungen des Arbeitgebers grundsätzlich nur dann auszufüllen sind, wenn Ihnen keine anderen Nachweise vorliegen.

Die Beilage beinhaltet folgende Dokumente:

◆ Checkliste der erforderlichen Antragsunterlagen

HINWEIS: Im Zuge der Antragsbearbeitung können noch weitere Dokumente erforderlich werden. Die Elterngeldstelle wird Sie dann entsprechend informieren.

◆ Bescheinigung des Arbeitgebers

- zum Beschäftigungsverhältnis
- zur Mutterschutzfrist / zur Elternzeit
- ggf. zum AG-Zuschuss in der Mutterschutzfrist
(bei Beamtinnen das Erwerbseinkommen in dieser Zeit)
- zu Teilzeittätigkeit im Bezugszeitraum
(vergleiche Feld 13 a /13 b im Antrag)

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Elterngeldstelle

C H E C K L I S T E

1. Elterngeldantrag

Formular vollständig ausgefüllt und von beiden Elternteilen unterschrieben
(die Unterschrift des anderen Elternteils entfällt, wenn Sie allein sorgeberechtigt sind)

2. Geburtsurkunde zur Beantragung von Elterngeld im Original

Diese Mehrausfertigung mit dem Verwendungszweck „Zur Beantragung von Elterngeld“ ist dem Elterngeldantrag unbedingt im Original hinzuzufügen.

Bei Antragstellung beider Eltern ist eine einmalige Vorlage ausreichend.

3. Mutterschaftsgeldbescheinigung der gesetzlichen Krankenkasse

Die Bescheinigung muss den Zeitraum vor und nach der Geburt beinhalten!

Sofern Sie gesetzlich krankenversichert sind und kein Mutterschaftsgeld erhalten, legen Sie bitte hierüber einen entsprechenden Nachweis von der Krankenkasse vor (sog. Negativbescheinigung).

4. Nachweis zum gesetzlichen Arbeitgeberzuschuss

Kopie der Gehaltsabrechnung aus dem Geburtsmonat des Kindes als Nachweis über den erhaltenen Arbeitgeber-Zuschuss zum Mutterschaftsgeld

5. Erklärung zum Einkommen

a) Nichtselbständige Erwerbstätigkeit

Kopien der Gehaltsabrechnungen aus den 12 Kalendermonaten vor der Geburt des Kindes. Wenn Sie einen Verschiebetatbestand geltend machen, wird der 12-Monatszeitraum um die Anzahl der Kalendermonate, die unberücksichtigt bleiben, zurückverlagert. (zeitlich angepasste Gehaltsabrechnungen + Belege für Verschiebung vorlegen)

b) Mischeinkünfte (nichtselbständige UND selbständige Erwerbstätigkeit)

Kopie des vollständigen Steuerbescheides für das maßgebende Kalenderjahr vor der Geburt des Kindes bzw. vor dem Verschiebetatbestand. Sofern Ihnen der Steuerbescheid noch nicht vorliegt, übersenden Sie alternativ die Kopie des letzten vorliegenden Steuerbescheides zusammen mit einer Gewinn- und Verlustrechnung aus dem maßgebenden Kalenderjahr

UND

Kopien der 12 Gehaltsabrechnungen für den identischen Zeitraum.

c) Selbständige Erwerbstätigkeit

Kopie des vollständigen Steuerbescheides für das maßgebende Kalenderjahr vor der Geburt des Kindes bzw. vor dem Verschiebetatbestand. Sofern Ihnen der Steuerbescheid noch nicht vorliegt, übersenden Sie alternativ die Kopie des letzten vorliegenden Steuerbescheides zusammen mit einer Gewinn- und Verlustrechnung aus dem maßgebenden Kalenderjahr.

d) keine Erwerbstätigkeit

Fügen Sie ggf. Kopien von Nachweisen über den Bezug von Einkommensersatzleistungen bei (z.B. Bescheid über den Bezug von ALG I oder ALG II)

6. Bescheinigung des Arbeitgebers über die Dauer der gewährten Elternzeit

Dafür können Sie z.B. das Formular auf den beiden folgenden Seiten verwenden.

7. Bescheinigung des Arbeitgebers über den Umfang und das zu erwartende Erwerbseinkommen bei beabsichtigter Teilzeittätigkeit in der Elternzeit

Dafür können Sie z.B. das Formular auf den beiden folgenden Seiten verwenden.

8. Kopie der Aufenthaltserlaubnis und ggf. Zusatzblatt

Bitte achten Sie darauf, dass die Gültigkeit der Aufenthaltserlaubnis den Zeitraum ab dem Geburtstag des Kindes abgedeckt. Fügen Sie ggf. eine Kopie der vorherigen Aufenthaltserlaubnis bei.



Vom Antragsteller auszufüllen:

vollständiger Name und Vorname des Kindes, Geburtsdatum / bei Adoptionen: Tag der tatsächlichen Haushaltsaufnahme

Bescheinigung des Arbeitgebers zum Antrag auf Elterngeld zu dem Arbeitsverhältnis, den Mutterschutzleistungen des Arbeitgebers in der Mutterschutzfrist und ggf. zu einem Teilzeiteinkommen in der Bezugszeit des Elterngeldes

Die Auskunfts- und Bescheinigungspflicht ergibt sich aus § 9 Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)

Bescheinigung für Frau/Herrn

Vorname: _____

Name: _____

Geboren am: _____

Anschrift: _____

Die Angaben zu I. bis III sind nur vom Arbeitgeber auszufüllen!

I. Angaben zum Beschäftigungsverhältnis

a) O.g. ist bei mir seit dem _____ beschäftigt. Die regelmäßige Wochenarbeitszeit (**vor** der Geburt des Kindes) beträgt: _____ Stunden, Mutterschutzfrist von _____ bis _____.

b) **Nach der Geburt des Kindes, im Bezugszeitraum:**

wird Elternzeit ohne Erwerbstätigkeit beansprucht
vom _____ bis _____
und vom _____ bis _____.

wird Elternzeit mit Erwerbstätigkeit beansprucht
vom _____ bis _____
und vom _____ bis _____.

wird Einkommen durch fortlaufende, leistungsunabhängige Sachbezüge ggf. ohne eigene Tätigkeit (z. B. weitere Nutzung eines Dienstwagens, Dienstwohnung o.ä.) gezahlt.

beginnt die Elternzeit **nicht** mit dem ersten Tag des Lebensmonats bzw. dem Tag nach der Mutterschutzfrist, weil _____ (z. B. Erholungsurlaub beansprucht wird) vom _____ bis _____.

wird Elternzeit **nicht beansprucht**.

wird eine Erwerbstätigkeit bis zu 32 Wochenstunden ausgeübt. - **wenn es zutrifft**, weiter unter III.

wird eine Tätigkeit zur Berufs(aus)bildung ausgeübt. (bitte Vertragskopie beifügen) - **wenn es zutrifft**, weiter unter III.

wird eine Tätigkeit im Freiwilligendienst ausgeübt. (bitte Vertragskopie beifügen) - **wenn es zutrifft**, weiter unter III.

II. Bescheinigung des AG-Zuschuss während der Mutterschutzfrist

Nur für weibliche Beschäftigte trägt der AG hier seine Leistungen in der Mutterschutzfrist ein.

Dies kann entfallen, wenn geeignete, inhaltsgleiche eigene Vordrucke oder Computerausdrucke verwendet werden.

kalendertäglich steuerfreier Mutterschaftsgeldzuschuss (1) bzw. steuerpflichtige Dienstbezüge (2)

	Bitte alle Beträge in Euro angeben	steuerpflichtiger Bruttolohn	Pauschal versteuerter Lohn	Steuern (Lohnsteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag)
	(1) kalendertäglich	(2) monatlich		
1. Monat ()				
2. Monat ()				
3. Monat ()				
4. Monat ()				
5. Monat ()				
6. Monat ()				



Bitte bei Bedarf heraustrennen und vom Arbeitgeber ausfüllen lassen

III. Ergänzende Angaben des Arbeitgebers bei Ausübung einer zulässigen (Teilzeit-)Erwerbstätigkeit im Bezugszeitraum

Es wird eine zulässige **Teilzeit-Erwerbstätigkeit** im Sinne des § 1 Abs. 6 BEEG ausgeübt. Ich bitte daher die nachstehende Arbeitszeitbestätigung/Erklärung und ggf. die Verdienstbescheinigung auszufüllen.

Die Angaben sind **für den Zeitraum ab Beginn der Teilzeittätigkeit erforderlich**. Es sind alle vereinbarten zeitlichen Veränderungen und ihre finanziellen Auswirkungen anzugeben. Sofern der Platz für Ihre Angaben nicht ausreicht, fügen Sie bitte entweder eine gesonderte Aufstellung bei, die diesem Vordruck entspricht, oder nutzen Sie den Vordruck mehrfach.

ARBEITSZEITBESTÄTIGUNG

Frau / Herr _____ ist (ggf. nach Ablauf der Mutterschutzfrist)

● bei uns ab dem _____ unbefristet/befristet bis zum _____ mit einer Wochenarbeitszeit von _____ Stunden beschäftigt.

● bei uns ab dem _____ unbefristet/befristet bis zum _____ mit einer Wochenarbeitszeit von _____ Stunden beschäftigt.

● Die Wochenarbeitszeit betrug vor der Elternzeit _____ Stunden.

● Die Wochenarbeitszeit beträgt nach der Elternzeit _____ Stunden.

Besondere Beschäftigungsformen (nur ankreuzen, wenn zutreffend)

Die Beschäftigung ist

ein Minijob mit Lohnsteuerkarte (AN zahlt Steuern)

ein Minijob (**§ 8 und § 8 a SGB IV**)

ein Midijob (**§ 20 Abs. 2 SGB IV**)

eine Sonderausbildung bis 325 Euro oder eine Freiwilligenbeschäftigung (**§ 20 Abs. 3 SGB IV**)

Für die Berechnung des Elterngeldes sind die voraussichtlichen steuerpflichtigen Einkünfte, ohne Sonderzuwendungen im maßgebenden Bezugszeitraum des Elterngeldes, zu bescheinigen.

Sonderzuwendungen sind hierbei alle Einkommensbestandteile, die im Lohnsteuerabzugsverfahren nach den lohnsteuerrechtlichen Vorgaben als sonstige Bezüge (u.a. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Einmalprämien) zu behandeln sind.

Anzugeben sind die monatlichen steuerpflichtigen Bruttoeinkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit in diesem Zeitraum. Außerdem sind bereits bekannte Lohnerhöhungen (Tariferhöhungen, Änderungen der Dienstaltersstufe u.a.) und auf Grund der Geburt des Kindes zustehende lohnsteuerpflichtige Zuschläge (z.B. Familienzuschlag), die nach Ausstelldatum im maßgeblichen Jahr gezahlt werden, zu berücksichtigen.

Sofern noch kein Kalendermonat abgerechnet ist, tragen Sie bitte eine „begründete Schätzung“ (in Zahlen oder %-Angabe) ein. Es erfolgt **in allen Fällen** mit Teilzeit-Erwerbstätigkeit eine nochmalige Berechnung am Ende des Bezugszeitraumes von Elterngeld mit den tatsächlichen Werten (Arbeitszeit und Erwerbseinkommen)!

Bitte den Monat bezeichnen (z.B. Januar 2022)	Steuerpflichtiger Bruttolohn	Pauschal besteuerte Lohnbestandteile	Minijob: diesen pauschal besteuerten Lohn bitte nur hier eintragen
1. Monat			
2. Monat			
3. Monat			
4. Monat			
5. Monat			

Ort, Datum _____

Ansprechpartner/in für Rückfragen Tel.-Nr./E-Mail

Unterschrift des Arbeitgebers und Firmenstempel